



JOHN-RITTMEISTER-INSTITUT
FÜR PSYCHOANALYSE, PSYCHOTHERAPIE UND PSYCHOSOMATIK
SCHLESWIG-HOLSTEIN E. V.



Aus- und Weiterbildungsprogramm

Wintersemester 2021/22

02.08.2021 bis 29.01.2022

Vorlesungen finden statt in der Zeit vom

05.08.2021 bis 29.01.2022

Stresemannplatz 4, 24103 Kiel
Telefon: 0431 8886295
sekretariat@j-r-i.de
www.john-rittmeister-institut.de

Institutssitz, Sekretariat, Ambulanz und Bibliothek:

John-Rittmeister-Institut e. V.

Stresemannplatz 4

24103 Kiel

Tel.: 0431 8886295

Sekretariat: Melanie Johannsen

Geschäftszeiten: Montag bis Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr

Bankverbindung: Postbank Hamburg BLZ 20010020, Kto. 960868208
IBAN: DE67 2001 0020 0960 8682 08, BIC: PBNKDEF

Inhalt

Inhalt.....	1
Das Institut.....	2
Allgemeine Hinweise	3
Institutstermine	4
Fachwissenschaftliche Abende	4
Psychoanalyse und Film	5
Psychoanalyse und Theater	5
Neues	6
Kompaktseminar	7
Öffentliche Veranstaltung	8
Semestereröffnung	8
Seminare	9
Kandidatenforum	21
Kandidatensprecher	21
Curriculum - Literatur	22
„Die Beobachtung einer Familie – nach der Geburt eines Kindes“	22
Fallseminar / Kasuistik	22
Dozentenindex.....	24
Vorstand, Ausschüsse etc.	26
Balintgruppen.....	26

Das Institut

Das JOHN-RITTMEISTER-INSTITUT (JRI), 1989 als Psychotherapie-Weiterbildungsinstitut gegründet, bietet seit Herbst 1995 in Schleswig-Holstein psychoanalytisch begründete Aus- und Weiterbildung für Ärzte (m/w/d), Psychologen (m/w/d), Pädagogen (m/w/d) und Sozialpädagogen (m/w/d) an. Außerdem werden die psychotherapeutischen Kerncurricula der Weiterbildung zum Facharzt (m/w/d) für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Facharzt (m/w/d) für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt (m/w/d) für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie und als Zusatzweiterbildung Psychotherapie fachgebunden im Rahmen eines integrierten Curriculums vermittelt. Das John-Rittmeister-Institut bietet seit dem Sommersemester 2012 eine Ausbildung nach den Richtlinien des PTG zum tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapeuten (m/w/d) für Psychologen (m/w/d) und Pädagogen (m/w/d) an.

Das JOHN-RITTMEISTER-INSTITUT ist seit 1994 Aus- und Weiterbildungsinstitut der DGPT (Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie), der Dachgesellschaft der deutschen Psychoanalytischen Gesellschaften und ist von der Vereinigung analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten (VAKJP) anerkannt.

Die Lehranalytiker (m/w/d) und Supervisoren (m/w/d) des JOHN-RITTMEISTER-INSTITUTS verfügen über die für die ordentliche Mitgliedschaft in der DGPT und VAKJP geforderte Qualifikation.

Lehranalytiker (m/w/d), Lehrtherapeuten (m/w/d), Supervisoren (m/w/d) und Dozenten (m/w/d) des JOHN-RITTMEISTER-INSTITUTS haben die nach dem Psychotherapeutengesetz geforderten Qualifikationen.

Die ärztlichen Mitglieder des JOHN-RITTMEISTER-INSTITUTS haben eine Weiterbildungsermächtigung der Ärztekammer Schleswig-Holstein für analytische und/oder tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie.

Die am JOHN-RITTMEISTER-INSTITUT angebotene psychoanalytische/ psychotherapeutische Weiterbildung für Ärzte (m/w/d) ist von der Ärztekammer Schleswig-Holstein anerkannt.

Das Sozialministerium hat das JOHN-RITTMEISTER-INSTITUT als Ausbildungsstätte für Psychologische Psychotherapeuten (m/w/d) und für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (m/w/d) nach dem Psychotherapeutengesetz anerkannt.

Allgemeine Hinweise

Gasthörerschaft

Unsere Gasthörer (m/w/d) entnehmen bitte dem Vermerk im jeweiligen Seminar ihre Teilnahmemöglichkeit.

Der **Gasthörerstatus und die Anmeldung zu einem Seminar** kann durch einen formlosen Antrag beim JOHN-RITTMEISTER-INSTITUT mit folgenden Angaben erlangt werden:

- Ihrem beruflichen Bereich,
- welche Vorqualifikation Sie haben und
- zu welchem/n Seminar/en (Nr.) Sie sich anmelden wollen.

Dies senden Sie bitte an: sekretariat@j-r-i.de

Bitte melden Sie sich rechtzeitig vorher an. Die Gasthörergebühr beträgt €20,00 /Doppelstunde. Eine Rechnung mit Teilnahmebescheinigung wird Ihnen nach Teilnahme am Seminar zugesandt.

Studierende der Psychologie, Medizin, Philosophie, Pädagogik und Sozialpädagogik sind gegen Vorlage einer aktuellen Studienbescheinigung von der Gasthörergebühr befreit.

Veranstaltungsabsagen/-änderungen

Bitte informieren Sie sich unbedingt direkt vor einer Veranstaltung über deren Darbietung! Wir wollen weiterhin Veranstaltungen in **Präsenz** (mit der maximal erlaubten Anzahl im JRI) stattfinden lassen. Dazu bieten wir Ihnen gemäß der jeweils aktuellen Situation die online-Teilnahme an. Evtl. Änderungen oder Absagen finden Sie auf der Homepage des Instituts:

www.john-rittmeister-institut.de

An-/Abmeldung

Das Fortbildungsprogramm wird bei der Ärztekammer akkreditiert und von der Psychotherapeutenkammer anerkannt. Die entsprechenden Veranstaltungen werden daher auch von externen Teilnehmenden besucht. Aus organisatorischen Gründen ist eine **verbindliche** Anmeldung der Ausbildungskandidaten (m/w/d) bis **spätestens zwei Wochen vor dem jeweiligen Seminar** unter www.john-rittmeister-institut.de/intern notwendig. Sollten Sie ein Seminar doch nicht besuchen können, muss dieses **rechtzeitig** (48 Std. vorher) dem Sekretariat und dem Dozenten (m/w/d) per E-Mail angezeigt werden. Bitte beachten Sie dabei unsere Geschäftszeiten!

Schweigepflicht

Es wird daran erinnert, dass für alle klinischen Daten in den Veranstaltungen Schweigepflicht gilt.

Ferien

Herbstferien SH	02.-17.10.2021	Reformationstag	31.10.2021
Tag der dt. Einheit	03.10.2021	Winterferien SH	23.12.2021-08.01.2022

Institutstermine

Ausbildungsausschusssitzung:	Mittwoch, 25.08.2021, 20:00 Uhr
Supervisorenkonferenz:	Freitag, 22.10.2021, 19:00 Uhr
Mitgliederversammlung:	Freitag, 26.11.2021, 20:00 Uhr

Fachwissenschaftliche Abende

Kategorie: TB 7

Mittwoch, 20.10.2021, 20:00 Uhr (Ende ca. 22:15 Uhr) Aglaja Stirn

Titel: Sexualitäten

Trans – Eine psychodynamische und soziologische Annäherung an das Phänomen *Trans*. Kann man das Phänomen *Trans* als eine neue Form der Hysterie verstehen? Ein Interpretationsversuch vorgestellt von Frau Stirn mit anschließender Falldiskussion.

Zur Fortsetzung und Vertiefung des Wissenschaftlichen Abends im vergangenen Semester werden die Teilnehmenden gebeten, der Diskussion Fälle aus eigenen Erfahrungen oder Berufspraxis zur Verfügung zu stellen.

Sexualität begleitet normalerweise das gesamte menschliche Leben, gleichzeitig wird in den Psychotherapien wenig darüber gesprochen. Trotz ubiquitär Anwesenheit scheint es tabuisiert zu sein. Die Sexualmedizin und auch Sexualtherapie beschäftigen sich mit der Bedeutung und den Störungen der Sexualität. Es gibt verschiedene gut evaluierte Therapiemöglichkeiten. Bei ausgeprägten sexuellen Funktionsstörungen ist es sinnvoll, die Patienten (m/w/d) zu einem Sexualtherapeuten (m/w/d) zu schicken.

Mittwoch, 03.11.2021, 20:00 Uhr (Ende ca. 22:15 Uhr) Horst Kämpfer

Titel: Missbrauch und Selbstverletzung – Psychographie anhand einer literarischen Verdichtung

Wie leben Menschen, die psychische, physische und sexuelle Gewalt erleben mussten? Wenn ein Orkan Körper und Seele von Zeit zu Zeit überflutet und sie zu Handlungen drängt, die unverständlich scheinen, geraten dann nicht analysierende, gar deutende Worte unversehens zur Distanzierung? Wie erleben missbrauchte Menschen, die sich auf der Grenze zwischen Körper und Sprache befinden, in denen sich Dissoziation und Autoaggression verweben, sich und andere? Was geht vor, bei jenen Sintfluten, gegen die sie so verzweifelt nach Kontrolle suchen?

Um dies in Worte zu bringen, kann die Literatur hilfreich sein. Sie verdichtet und verschiebt wie der Traum und versprachlicht bewusstes wie unbewusstes Leben. Der Autorin von „Ein wenig Leben“ (Hanya Yanagihara) gelingt es, die intrapsychische wie die intersubjektive Dynamik von Gewalt betroffenen Menschen und deren Bezugspersonen zu erzählen und zu bebildern. So liefert sie die Bausteine für den Versuch einer Psychographie – eine fast vergessene Kunst psychologischer Literatur. Es kommen Jude und seine Freunde zu Wort, ergänzt durch Sätze, wie sie einem Supervisor einfallen könnten.

Mittwoch, 26.01.2022, 20:00 Uhr (Ende ca. 22:15 Uhr) Jutta Kahl-Popp

Titel: „Hidden Conversation“: Wie Patienten (m/w/d) den psychotherapeutischen Dialog evaluieren. (Teil 2)

Eine Untersuchung von AP- und VT-Sitzungen der Münchner Psychotherapiestudie (MPS) mit der Interaktions-Evaluations-Analyse (IEA) am John-Rittmeister-Institut (JRI). Erster Teil fand als Seminar im WS 20/21 am Samstag, 23.01.2021 statt.

Psychoanalyse und Film

Kategorie: TB 7

In Zusammenarbeit mit: **Kommunales Kino Pumpe**, Haßstr. 22, 24103 Kiel
telefonische Kartenvorbestellung empfehlenswert: 0431/ 2007650.

Dozenten: Gisela Bergmann-Mausfeld, Mechthild Klingenburg-Vogel und Jörn Eglin

Die Reihe „Psychoanalyse und Film“ kann immer noch nicht verbindlich geplant werden. Je nach Entwicklung der Corona-Pandemie werden wir über unsere Homepage neue Informationen bekannt geben.

Bitte schauen Sie beizeiten wieder rein!

www.john-rittmeister-institut.de

Psychoanalyse und Theater

Kategorie: TB 7

Psychoanalyse und Theater – Nach(t)gedanken im Theater Kiel

Theater und Psychoanalyse haben zwei Dinge gemeinsam: Sie beschäftigen sich mit dem, was uns emotional und geistig bewegt, erhebt oder belastet, und sie bringen manch Unbewusstes, Traumartiges aus dem Dunkel ans Licht. Wir wollen mit Besuchern (m/w/d) der Stücke eine knappe Stunde über das sprechen, was sie und wir gesehen, gedacht und gefühlt oder fantasiert haben, zu welchen auch psychoanalytischen Einsichten wir und sie gekommen sind und somit unter Beachtung aller Sinne die persönlichen Erfahrungen runden.

Dozenten: Christel Böhme-Bloem, Horst Kämpfer, Volker Trempler und Martin Weimer

Aufgrund der Corona-Pandemie gibt es weiterhin kein Theater-Programm! Wir wollen aber „Psychoanalyse und Theater“ aufrechterhalten, aber es ist derzeit nicht absehbar, zu wann das Theater in gewohnter Form wieder starten kann!

Aktuelle Informationen finden Sie dann auf unserer Homepage

www.john-rittmeister-institut.de

Neues

Zukünftig wollen wir die **Wintersemester** immer mit einem Vortrag eröffnen und anschließend den persönlichen Austausch fördern. Dazu reichen wir einen kleinen Imbiss. Die **Sommersemester** sollen mit einer Fallvorstellung starten.

Hierzu sind alle Institutsangehörigen herzlich eingeladen!

In diesem Semester beginnt Herr Michael Maute eine Seminarreihe mit der Überschrift: **Einführung in die Freud'sche Psychoanalyse**. Das angebotene Seminar Nr. 9 am 16./18.09.2021 hat den Titel: „Aus den Anfängen der Psychoanalyse: Von der Verführungs- zur Triebtheorie.“

Sollte sich Ihre Adresse oder Ihr Name ändern, oder möchten Sie unser Semesterprogrammheft nicht mehr oder statt in Papierform als PDF erhalten, bitten wir um eine kurze Info an: sekretariat@j-r-i.de

Aktuelle Informationen zur Corona-Pandemie finden Sie unter:

[www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/A/ausbildung/corona hinweise
_AusWeiterFortbildung.html](http://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/A/ausbildung/corona_hinweise_AusWeiterFortbildung.html)

Rote Seminare vermitteln Grundlagenwissen und sind geöffnet für Anfänger (m/w/d) und Fortgeschrittene. Bitte ordnen Sie sie den Kategorien A1, B1, C1 selbstständig zu.

Grüne Seminare beinhalten behandlungstechnische Themen für Ausbildungskandidaten (m/w/d), die im Behandlungspraktikum bereits Erfahrungen gesammelt haben.

Violette Seminare beinhalten alle Veranstaltungen, z. B. zu speziellen Themen, Fallvorstellungen oder Abenden.

Bitte achten Sie auf die farbigen Nummerierungen.

Seminare mit  werden auf die Gruppentherapieausbildung angerechnet.

Kompaktseminar

Wir haben eine große Runde Basiswissen in vier Kompaktseminaren geschafft. Diese Grundlagenarbeit soll ein fester Bestandteil des Ausbildungscurriculums am JRI sein. So starten wir dieses Semester wieder neu mit:

„Einführung in die Psychoanalyse“

Da wir seit unserem Anfang im WS 19/20 unser Team verändert und erweitert haben, wird die Präsentation und Diskussion sicher wieder eine ganz neue sein, obwohl wir mit demselben Buch arbeiten werden.

Gesondert wollen wir darauf hinweisen, dass gerade zu diesem Seminar auch Gäste herzlich willkommen sind.

Empfohlene Literatur:

Elzer, Matthias; Gerlach, Alf (Hg): Analytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie. Theorie und Praxis der psychoanalytisch begründeten Verfahren. Gießen, Psychosozial-Verlag (2019).

Dieses kompakte Werk ist ein umfangreiches Lehrbuch, das jeden Ausbildungskandidaten (m/w/d) bis zum Ende seiner Ausbildung begleiten wird. Es ist für die Ausbildung von Erwachsenentherapeuten (m/w/d) geschrieben; die Grundlagen allerdings sind für alle Ausbildungsrichtungen dieselben.

Folgende Kapitel werden im Kompaktseminar behandelt:

1. Psychoanalytische Theorie des Seelenlebens
2. Psychoanalytische Theorie der Entwicklung
3. Konflikt und Trauma
4. Regression, Abwehrmechanismen und Symptombildung
5. Traum und Traumdeutung

Wir beginnen unser Kompaktseminar am:

Freitag, den 10.12.2021 um 18.00 – 21.00 Uhr setzen dann fort am
Samstag, den 11.12.2021 um 10.00 – 17.00 Uhr und enden am
Sonntag, den 12.12.2021 um 10.00 - 13.00 Uhr.

Natürlich ist ein solches **Kompaktseminar** nur wirkungsvoll, wenn die Teilnehmenden es in einer festen Gruppe ganz durchlaufen.

Dozenten: Nina Arndt, Jana Beckers, Jörn Eglin, Annette Heberlein, Horst Kämpfer, Dirk Krebs, Djamilia Mechler, Haluk Mermer und Anja Schröder-Braun

Öffentliche Veranstaltung

JOHN-RITTMEISTER-GEDÄCHTNIS-VORLESUNG

"Über-Ich vs. Fairplay – Versuche über eine Politik der Psychoanalyse"

Prof. Dr. med. Lutz Götzmann

Freitag, 03.09.2021, 19:30 Uhr

Leibnizstraße 1, 24118 Kiel
Klaus-Murmann-Hörsaal der CAU Kiel (53 Corona-Plätze)

Unser Mitglied Prof. Dr. med. Lutz Götzmann führt eine eigene psychoanalytische Praxis in Berlin. Er ist Mitbegründer des "Instituts für Philosophie, Psychoanalyse und Kulturwissenschaften" (IPPK) und Mitherausgeber von "Y - Zeitschrift für atopisches Denken". Zuvor war der gebürtige Süddeutsche am Universitätsspital Zürich und an der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich tätig. Von 2011 bis 2020 war er Chefarzt der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in Bad Segeberg.

Semestereröffnung

Kategorie: TB 7

SEMESTERERÖFFNUNG

Donnerstag, 05.08.2021, 19.00 – 19.45 Uhr

Elisabeth Fenner

und Mitglieder des Ausbildungsausschusses.

Die Semestereröffnung dient der Information von Ausbildungskandidaten (m/w/d) über die aktuellen Entwicklungen im Institut und findet als Präsenzveranstaltung im JRI (mit Online-Möglichkeit) statt. Im Anschluss daran starten wir das Semester mit dem Anerkennungsvortrag von unserer Frau Mechthilde Hartmann zur Lehranalytikerin.

Neu in diesem Jahr: Nach dem Anerkennungsvortrag begehen wir das neue Semester mit einem kleinen Imbiss, um den Austausch untereinander zu fördern und um sich persönlich kennenzulernen! Dazu freuen wir uns besonders auch auf unsere neuen Ausbildungskandidaten (m/w/d).

Nr. 1 TB 7

Titel: **Autoritarismus, Fanatismus, Totalitarismus**
Dozentin: Mechthilde Hartmann
Unterrichtsform: Anerkennungsvortrag im JRI mit online-Möglichkeit!
Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge und Gasthörer (m/w/d)
Umfang: 1,5 Dstd.
Termin: Donnerstag, 05.08.2021, 19:45 – 22:15 Uhr

Thema: In meinem Anerkennungsvortrag will ich mich mit dem aktuellen gesellschaftlichen Thema des zunehmenden Autoritarismus und Fanatismus auseinandersetzen.

Ich will insbesondere auf die von Adorno geleiteten Studien (1949/1950) zum autoritären Charakter eingehen, die aktueller denn je erscheinen. Die damaligen Erkenntnisse will ich mit dem heutigen Wissen um intrapsychische Strukturbildung in Beziehung setzen. Ich will der Frage nachgehen, warum ganze Gesellschaften regredieren können und welche intrapsychischen Voraussetzungen im Einzelnen dafür eine Rolle spielen. Hannah Arendt diskutiert in ihren Schriften (1964, 1965) das Thema der Banalität des Bösen und stellt die Frage: „Warum haben sich so viele bereit erklärt, überhaupt ein Rädchen in diesem Getriebe zu werden? Was geschah mit dem Gewissen?“ Ich will diese Fragestellung um die Frage erweitern: „Unter welchen Bedingungen entwickelt sich eine reife Persönlichkeitsstruktur?“ In meinem Vortrag will ich einen Einblick in die Komplexität dieses Themas geben.

Nr. 2 TB 7

Titel: **Psychoanalyse und Gesellschaft I:
Freud, Reich und die Kritische Theorie**
Dozent: Hilmar Schmiedl-Neuburg
Unterrichtsform: Online-Seminar
Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge und Gasthörer (m/w/d)
Umfang: 2 Dstd.
Termin: Donnerstag, 12.08.2021, 19:00 – 22:15 Uhr

Empfohlene Literatur:

Köhler, T. (2014): Freuds Schriften zu Kultur, Religion und Gesellschaft: Eine Darstellung und kritische Bewertung (Bibliothek der Psychoanalyse). Psychosozial-Verlag.

Konitzer, M. (1987): Wilhelm Reich zur Einführung. Junius.

Schwandt, M. (2010): Kritische Theorie. Eine Einführung. Schmetterling.

Brunkhorst, H. & Koch, G. (1987): Herbert Marcuse zur Einführung. Junius.

Abl, G. (2010): Kritische Psychologie. Eine Einführung. Schmetterling.

Thema: In diesem Seminar (dem ersten von zweien) werden wir das Verhältnis von Psychoanalyse und Gesellschaft untersuchen. In Freuds Psychoanalyse finden sich zahlreiche Überlegungen zur psychopathogenen Rolle der Gesellschaft, ohne allerdings hieraus Konsequenzen gesellschaftskritischer Art zu ziehen. Dies geschah dann hauptsächlich durch Wilhelm Reich, der die Psychoanalyse zwar auch körperpsychotherapeutisch weiterentwickelte, aber besonders Freud und Marx gesellschaftskritisch wie psychoanalytisch miteinander verflocht. Diese freudomarxistischen Impulse wurden in Folge von der Kritischen Theorie aufgegriffen, d.h. von der Frankfurter Schule Marcuses, Adornos, Horkheimers, Fromms, Foulkes et al., um die pathogenen Effekte gesellschaftlicher Strukturen psychoanalytisch verstehen und kritisieren zu können. Durch die Auseinandersetzung mit diesen Theorieentwicklungen soll dieses Seminar dazu beitragen zu verstehen, wie politisch-sozioökonomische Strukturen psychoanalytisch zur Entwicklung von Psychopathologie beitragen und was dies für die klinische Praxis bedeutet. Materialien zum Seminar werden den Teilnehmenden vor dem Seminar elektronisch zugänglich gemacht.

Dritte (und letzte!) Möglichkeit eine Einführung in systemische Therapie zu erhalten! Da systemische Psychotherapie prüfungsrelevant ist und zunächst nur noch in diesem Semester angeboten werden kann, bitten wir darum, dass möglichst alle Ausbildungskandidaten (m/w/d) das Angebot wahrnehmen!

Nr. 3 TB 5 >>> SONDERVERANSTALTUNG <<<

Titel: **Übungen Einführung in die systemische Therapie (Wdh. aus SS 21)**

Dozentin: Brigitte Gemeinhardt

Unterrichtsform: Präsenz-Seminar im JRI mit online-Möglichkeit!

Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge und Gasthörer (m/w/d)

Umfang: 4 Dstd.

Termin: Samstag, 14.08.2021, 10:00 – 17:00 Uhr

Empfohlene Literatur:

von Schlippe, A.: Jochen Schweitzer Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung I, Das Grundlagenwissen.

Thema: In diesem Seminar wird ein erster Eindruck zu Theorie und Methodik systemischen Arbeitens vermittelt. Dabei werden auch elementare Interventionsstrategien durch aktive Übungen erfahrbar gemacht – d. h. die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit bildet eine wünschenswerte Voraussetzung zur Teilnahme.

Titel: **Psychoanalyse und Gesellschaft II:
Neopsychanalyse und Relationale Analyse und ihr
Konflikt mit der Ich-Psychologie**

Dozent: Hilmar Schmiedl-Neuburg
Unterrichtsform: Online-Seminar
Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge und Gasthörer (m/w/d)
Umfang: 2 Dstd.
Termin: Donnerstag, 19.08.2021, 19:00 – 22:15 Uhr

Empfohlene Literatur:

Neopsychanalyse

Wehr, H.: Erich Fromm zur Einführung. Junius. (1990).

Funk, R.: Das Leben selbst ist eine Kunst: Einführung in Leben und Werk von Erich Fromm. Herder. (2018).

Paris, B. J.: Karen Horney: A Psychoanalyst's Search for Self-Understanding. Yale University Press. (1996).

Conzen, P.; Erik H. Erikson. *Grundpositionen seines Werks*. Kohlhammer. (2010).

Mitchell, S. A.: "Harry Stack Sullivan and Interpersonal Psychoanalysis". In: Stephen A. Mitchell & Margaret J. Black: *Freud and Beyond - A History of Modern Psychoanalytic Thought*. New York: Basic Books. (1995).

Relationale Psychoanalyse

Mitchell, S. A. und Aron, L.: *Relational Psychoanalysis: The Emergence of a Tradition*. Hillsdale, NJ: The Analytic Press. (1999).

Greenberg, J. und Mitchell, S. A.: *Object Relations in Psychoanalytic Theory*. Cambridge, MA: Harvard University Press. (1983).

Benjamin, J. *Die Fesseln der Liebe. Psychoanalyse, Feminismus und das Problem der Macht*. Verlag Vittorio Klostermann. (1988/2020):

Ermann, M.: *Der Andere in der Psychoanalyse. Die intersubjektive Wende*. Kohlhammer. (2014).

Ich-Psychologie

Hartmann, H.: *Ich-Psychologie*. Klett-Cotta. (1997).

Thema: In diesem Seminar (dem zweiten von zweien) werden wir das Verhältnis von Psychoanalyse und Gesellschaft untersuchen. Nach der Emigration in die USA sahen sich viele der Frankfurter Schule verbundene Psychoanalytiker und Psychoanalytikerinnen in ihrer neuen Heimat mit der konservativ-rigiden „Orthodoxie“ der Ich-Psychologie Heinz Hartmanns et al. konfrontiert. Zur Bewahrung des widerständigen Erbes der Psychoanalyse etablierte sich um das William-Alanson-White-Institut, NY, die sogenannte Neopsychanalyse, die mit Namen wie Erich Fromm, Karen Horney, Erik Erikson

oder Harry Stuck-Sullivan verbunden ist, und psychoanalytisch besonders die gesellschaftliche (aber auch historische und kulturelle) Dimension psychodynamischer Strukturen und Prozesse in den Vordergrund rückte. Aus der Neopsychoanalyse wuchs, weiterhin in Auseinandersetzung mit der Ich-Psychologie, in der Folgegeneration unter Aufnahme objektbeziehungs-theoretischer und postmoderner, poststrukturalistischer Theorien die Relationale Psychoanalyse Stephen Mitchells, Jay Greenbergs, Jessica Benjamins et al., die auch enge Beziehungen zur Intersubjektiven Psychoanalyse (Stolorow, Atwood, Orange) pflegt. Mit der Behandlung dieser Theorieströmungen soll dieses Seminar dazu beitragen zu verstehen, wie politisch-sozioökonomische Strukturen psychoanalytisch zur Entwicklung von Psychopathologie beitragen und was dies für die klinische Praxis bedeutet. Materialien zum Seminar werden den Teilnehmenden vor dem Seminar elektronisch zugänglich gemacht.

Nr. 5 TB 3

Titel: **Aus der psychotherapeutischen Praxis: Qualitätsmanagement**
Dozent: Dirk Krebs
Unterrichtsform: Präsenz-Seminar im JRI mit online-Möglichkeit!
Ausbildungsgang: Alle Ausbildungskandidaten (m/w/d), **keine Gasthörer (m/w/d)**
Umfang: 1 Dstd.
Termin: Donnerstag 26.08.2021 19:00 – 20:30 Uhr

Thema: Patientenvertrag, Stundendokumentation, Aufklärungsdokumentation

Nr. 6 TB 3

Titel: **Datenschutzunterweisung**
Dozent: Dirk Krebs
Unterrichtsform: Präsenz-Seminar im JRI mit online-Möglichkeit!
Ausbildungsgang: Alle Ausbildungskandidaten (m/w/d) und Institutsangestellte, **keine Gasthörer (m/w/d)**
Umfang: 1 Dstd.
Termin: Donnerstag 26.08.2021 20:45 – 22:15 Uhr

Thema: Jährlich verpflichtende Unterweisung für alle Aus- und Weiterbildungsteilnehmenden des JRI, sowie angestellte Mitarbeiter (m/w/d).

Nr. 7 TB 5

Titel: **Klinische Psychopathologische Befunderhebung bei Kindern und Jugendlichen**

Dozentin: Candance Music

Unterrichtsform: Präsenz-Seminar im JRI mit online-Möglichkeit!

Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge und Gasthörer (m/w/d)

Umfang: 2 Dstd.

Termin: Samstag, 28.08.2021, 10:00 – 13:15 Uhr

Empfohlene Literatur:

Döpfner, M.; Berner, W.; Flechtner, H.; Lehmkuhl, G.; Steinhausen, H.-C.:
CASCAP-D - Psychopathologisches Befund-System für Kinder und Jugendliche.

Thema: Eine zentrale Aufgabe bei der Aufnahme und Behandlungen von Kindern und Jugendlichen in Kliniken ist, wie in der therapeutischen Arbeit auch, das Erheben eines psychopathologischen Befundes. Der klinische psychopathologische Befund unterscheidet sich stark von dem tiefenpsychologisch-analytischen Befund. In diesem Seminar wird deshalb auf den klinischen Befund eingegangen, da dieses in der Kommunikation mit Kliniken und Ärzten (m/w/d) sowie für die eigene Arbeit/Praktikum in der Klinik bedeutsam ist.

Nr. 8 TB 1

Titel: **Erstinterviewseminar (in drei Teilen)**

Dozenten: Annette Meyer-Alber, Ingke Ketels-Dammann, Horst Kämpfer

Unterrichtsform: Präsenz-Seminar im JRI mit online-Möglichkeit!

Ausbildungsgang: Alle Ausbildungskandidaten (m/w/d), **keine Gasthörer (m/w/d)**

Umfang: 6 Dstd.

Termine: Donnerstag, 09.09.2021, 19:00 – 22:15 Uhr

Teil 1: Meyer-Alber

Donnerstag, 23.09.2021, 19:00 – 22:15 Uhr

Teil 2: Ketels-Dammann

Donnerstag, 30.09.2021, 19:00 – 22:15 Uhr

Teil 3: Kämpfer

Empfohlene Literatur:

Mögliche Literatur wird im Seminar mitgeteilt.

Thema: Spezielle Formen des Erstinterviews im Bereich Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie sowie Psychotherapie bzw. psychotherapeutische Interventionen im Bereich Erwachsener – in der Theorie

und in der Folge die praktische Umsetzung mit ihren Möglichkeiten und Folgen anhand von „erlebten“ Erstinterviews und unter Einbeziehung von Krankheitsbildern (Mangel/Konflikt).

Neue Seminarreihe:

Nr. 9 TB 2 Einführung in die Freud'sche Psychoanalyse

Titel: **Aus den Anfängen der Psychoanalyse: Von der Verführungs- zur Triebtheorie**
Dozent: Michael Maute
Unterrichtsform: Präsenz-Seminar im JRI mit online-Möglichkeit!
Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge und Gasthörer (m/w/d)
Umfang: 4 Dstd.
Termine: Donnerstag, 16.09.2021, 19:00 – 22:15 Uhr
Samstag, 18.09.2021, 10:00 – 13:15 Uhr

Empfohlene Literatur:

Freud/Breuer: Über den psychischen Mechanismus hysterischer Phänomene, GW I, 81- 98 (1983).
Freud, S.: Die Abwehr-Neuropsychosen, GW I, 57-74 (1894).
Freud, S.: Zur Ätiologie der Hysterie, GW I, 425-459) (1896).
Freud, S.: Entwurf einer Psychologie, Abschnitt II., Psychopathologie, GW Nachtragsband, 438 – 448 (1895).

Thema: Das Freud'sche Denken scheint in der modernen Psychoanalyse überholt, obwohl wir in unserer Behandlungspraxis weiterhin die von ihm entwickelten Begriffe verwenden. Was wollte uns Freud sagen? Kann man sich damit begnügen, dem Freud'schen Gesamtwerk einzelne Begriffe zu entwenden und den Rest zu verwerfen? Mit diesen und anderen Fragen werden wir nochmals zentrale Schriften von Freud lesen, um die begriffliche Ausarbeitung seiner praktischen Erfahrungen nachzuvollziehen. Nach einem einführenden Vortrag beginnen wir mit der Lektüre zentraler Veröffentlichungen aus den Anfängen der Psychoanalyse und diskutieren den Übergang von der Verführungs- zur Triebtheorie und dem methodischen Wechsel von der kathartischen Behandlungsmethode zur Deutungskunst.

Nr. 10 TB 1

Titel: **Vertragliche Voraussetzungen vor Beginn einer psychotherapeutischen Behandlung**
Dozentin: Martina Gartner
Unterrichtsform: Präsenz-Seminar im JRI mit online-Möglichkeit!
Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge und Gasthörer (m/w/d)
Umfang: 1 Dstd.
Termin: Donnerstag, 21.10.2021, 19:00 – 20:30 Uhr

Thema: Im Rahmen der Psychotherapierichtlinien gibt es zu Beginn einer Behandlung bestimmte vertragliche Notwendigkeiten, die zwingend zu beachten und mit den Patienten (m/w/d) zu besprechen sind. Im Seminar sollen diese zum einen vorgestellt werden, zum anderen wollen wir mögliche Probleme im Umgang damit erörtern.

Nr. 11 TB 1

Titel: Psychosomatik im Kindes- und Jugendalter -
Fortsetzung
Dozentin: Ewa Fändrich
Unterrichtsform: Präsenz-Seminar im JRI mit online-Möglichkeit!
Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge und Gasthörer (m/w/d)
Umfang: 1 Dstd.
Termin: Donnerstag, 21.10.2021, 20:45 – 22:15 Uhr

Empfohlene Literatur:

Wird im Seminar verteilt.

Thema: Der aktuelle Anmeldegrund in einer Praxis für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie ist häufig eine somatische Störung, für die der Kinder- oder Hausarzt (m/w/d) keine plausible Erklärung finden kann. Wir werden die häufigsten psychosomatischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter unter die Lupe nehmen unter dem Gesichtspunkt des Abwehrgeschehens und der Kompromissbildungen.

Nr. 12 TB 5

Titel: Der Antrag im Psychotherapieverfahren
Dozentin: Ute Hensel
Unterrichtsform: Präsenz-Seminar im JRI mit online-Möglichkeit!
Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge nach dem
Zwischenkolloquium, **keine Gasthörer (m/w/d)**
Umfang: 4 Dstd.
Termin: Samstag, 23.10.2021, 10:00 – 17:00 Uhr

Empfohlene Literatur:

Adler, D. (2018) Der Antrag auf psychodynamische Psychotherapie.

Thema: Der Antrag zur Einleitung einer Psychotherapie stellt für viele Kollegen (m/w/d) eine hohe Hürde dar. Dieses Seminar soll dazu beitragen die Schwelle zu senken indem darauf eingegangen wird, was das Antragsverfahren beabsichtigt. Anhand praktischer Beispiele soll eingeübt werden, worauf es in der Beantragung einer Psychotherapie ankommt.

**Titel: Freuds psychoanalytisches Verständnis des Traums und der Traumdeutung**

Dozent: Martin Weimer
Unterrichtsform: Präsenz-Seminar im JRI mit online-Möglichkeit!
Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge und Gasthörer (m/w/d)
Umfang: 4 Dstd.
Termine: Donnerstag, 04.11.2021, 19:00 – 22:15 Uhr
Donnerstag, 11.11.2021, 19:00 – 22:15 Uhr

Empfohlene Literatur:

Freud, S.: Die Traumdeutung (GW II/III) (1900).
Freud, S.: Über den Traum (GW II/III) (1901a).
Freud, S.: Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse (GW XI, S: 111ff) (1916-17) (Alle auch online lesbar unter www.freud-online.de).
Morgenthaler, F.: Der Traum (Psychosozial-Verlag) (2004).

Thema: Freuds psychoanalytisches Verständnis des Traums und der Traumdeutung bildet bei allen späteren Modifikationen immer noch die Grundlage jedes psychoanalytischen Denkens. Wir erarbeiten in diesem Seminar die wesentlichen Elemente des psychoanalytischen Verständnisses von Traum und Traumdeutung und probieren in der letzten Sitzung dies an einem ausgewählten Traumbeispiel nach der Methode des Gruppen-Traumseminars von Fritz Morgenthaler aus.

Nr. 14 TB 5**Titel: Traumwerkstatt: Klinisches Arbeiten mit Träumen**

Dozentin: Jutta Kahl-Popp
Unterrichtsform: Präsenz-Seminar im JRI **ODER** online!
Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge und Gasthörer (m/w/d),
Schwerpunkt: klinisch tätige und interessierte Teilnehmende
Umfang: 4 Dstd.
Termin: Samstag, 06.11.2021, 10:00 – 17:00 Uhr

Empfohlene Literatur:

Kahl-Popp, J.: Traumerzählungen in Psychotherapie und Supervision. Traumtheorie und klinische Implikationen. Springer Heidelberg (2021).

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Thema: Im Seminar „Spielen ist externalisiertes Träumen – Träumen ist internalisiertes Spielen“ im SS 2021 ist die Idee zu einer fortlaufenden

Traumwerkstatt entstanden, in der es um den klinischen Umgang mit der Traumbildungsfunktion, mit träumerischen Bewusstseinszuständen, Traumerzählungen, traumanalogen Inszenierungen und Spielhandlungen im Behandlungsraum gehen soll. Anhand mitgebrachter Beispiele der Teilnehmenden werden in dieser Werkstatt klinische Möglichkeiten des Verstehens und des Interpretierens erarbeitet und erörtert.

Zur Fortsetzung aus dem vergangenen Semester folgt nun eine **Vertiefung** in das Richtlinienverfahren systemische Psychotherapie. Da dieses Thema prüfungsrelevant ist und nur noch für dieses Semester angeboten werden kann, bitten wir darum, dass möglichst alle Ausbildungskandidaten (m/w/d) dieses Angebot wahrnehmen.

Nr. 15 TB 5 >>> SONDERVERANSTALTUNG <<<

Titel: Einführung in die systemische Therapie Teil 2
Dozentin: Brigitte Gemeinhardt
Unterrichtsform: Präsenz-Seminar im JRI mit online-Möglichkeit!
Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge und Gasthörer (m/w/d)
Umfang: 4 Dstd.
Termin: Samstag, 13.11.2021, 10:00 – 17:00 Uhr

Empfohlene Literatur:

von Schlippe, A.: Jochen Schweitzer Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung I, Das Grundlagenwissen.

Thema: Dieses Seminar knüpft an den ersten Teil der Einführung an. Bereits kurz vorgestellte Interventionen werden kombiniert mit der zugrundeliegenden Theorie vertiefend besprochen, so dass sie anfänglich als Therapieelemente einsetzbar wären.

Nr. 16 TB 3



Titel: **Kompaktseminar Gruppentherapie (tiefenpsychologisch fundiert)**
Dozenten: Marie-Alice Bialas, Thomas Fahl, Angelika Haub-Winkler, Aglaja Stirn, Martin Weimer
Unterrichtsform: Präsenz-Seminar im JRI mit online-Möglichkeit!
Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge und Gasthörer (m/w/d)
Umfang: 6 Dstd.
Termine: Freitag, 19.11.2021 18:00 – 21:15 Uhr
Samstag, 20.11.2021 09:30 – 17:30 Uhr

Empfohlene Literatur:

Behr, H., Hearst, L.: Gruppenanalytische Psychotherapie. Menschen begegnen sich. Eschborn bei Frankfurt am Main: Verlag Dietmar Klotz (2009).

Potthoff, P.: Gruppenanalytische Praxis heute: relationale und intersubjektive Perspektiven. Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik, 48, 397-413 (2012).

Schultz-Venrath, U., Felsberger, H.: Mentalisieren in Gruppen, Stuttgart (Klett-Cotta) (2016).

Weimer, M.: "Matrix" und "Patix" in der Gruppenanalyse, Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik 51: 98-118 (2015).

Thema: Wir behandeln nach dem Kerncurriculum der D3G zur tiefenpsychologisch fundierten Gruppentherapie folgende Themen:

1. Verlauf von Gruppentherapie (z.B. Wie bildet man eine therapeutische Gruppe? Welche Phasen können im Gruppenprozess beobachtet werden? Wie beendet man eine therapeutische Gruppe?)
2. Aspekte des Gruppenprozesses (z.B. Analogie zwischen Gruppe(nprozess) und Traum)
3. Was ist Gruppe? (Sozialpsychologische, entwicklungspsychologische, neurobiologische, evolutionäre und gruppendynamische Grundlagen)

Nr. 17 TB 7

Titel: „In Therapie“: Die innere Haltung in der Übertragung. Libidinöse Übertragung vs. erotisierendes Agieren als spezifische Abwehr.

Dozenten: Hannes-Peter Gilde, Volker Trempler

Unterrichtsform: Präsenz-Seminar im JRI mit online-Möglichkeit!

Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge (m/w/d) kurz vor und im Behandlungspraktikum, **keine Gasthörer (m/w/d)**

Umfang: 3 Dstd.

Termine: Donnerstag, 25.11.2021, 19:00 – 21:30 Uhr

Donnerstag, 02.12.2021, 19:00 – 21:30 Uhr

Empfohlene Literatur:

Freud, S.: Zur Dynamik der Übertragung (1912).

Freud, S.: Bemerkungen über die Übertragungsliebe (1915).

Freud, S.: Studienausgabe, Ergänzungsband, Schriften zur Behandlungstechnik Fischer Wissenschaft, S. Fischer Verlag (1982).

Laplanche, J.: Von der eingeschränkten zur allgemeinen Verführungstheorie. In Laplanche, J.: Die allgemeine Verführungstheorie. Edition Diskord, (1988).

Thema: In der Fernsehserie „In Therapie“ wird im Verlauf der psychoanalytischen Behandlungen im Kontext von Übertragung und Gegenübertragung die szenische Dynamik unbewusster Prozesse und Phantasien für den Zuschauer (m/w/d) erlebbar gemacht. Die Bearbeitung der Wiederholung einer Beziehung zu einem bedeutsamen Objekt der eigenen Vergangenheit ist eine basale Voraussetzung für die Entwicklung und Reifung der Patienten (m/w/d) in der analytisch-therapeutischen Arbeit. In eindrucksvoller schauspielerischer und dramaturgischer Intensität eines dargestellten Behandlungsverlaufes wird die libidinöse Verstrickung in der Therapeut-Patientin – Beziehung thematisiert. Nach dem jeweils dargestellten Therapieabschnitt werden Merkmale der sich entwickelnden agierten spezifischen Beziehungsillusion und der Abstinenz diskutiert und reflektiert.

Nr. 18 TB 7

Titel: **Kompaktseminar (Beschreibung auf S. 7)**
Dozenten: Nina Arndt, Jana Beckers, Jörn Eglin, Annette Heberlein, Horst Kämpfer, Dirk Krebs, Djamila Mechler, Haluk Mermer und Anja Schröder-Braun
Unterrichtsform: Präsenz-Seminar in 3 Teilen
Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge und Gasthörer (m/w/d)
Umfang: 8 Dstd.
Termine: Freitag, 10.12.2021 18:00 – 21:00 Uhr
Samstag, 11.12.2021 10:00 – 18:00 Uhr
Sonntag, 12.12.2021 10:00 – 13:00 Uhr

Nr. 19 TB 7

Titel: **In der Schule von Lacan oder Freud lesen mit Lacan - Die Symbolische Ordnung und die Differenzierung von Objektbeziehung und Intersubjektivität**
Dozent: Michael Maute
Unterrichtsform: Präsenz-Seminar im JRI mit online-Möglichkeit!
Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge und Gasthörer (m/w/d)
Umfang: 4 Dstd.
Termine: Donnerstag, 16.12.2021, 19:00 – 22:15 Uhr
Samstag, 18.12.2021, 10:00 – 13:15 Uhr

Empfohlene Literatur:

Lacan, J.: Seminar I, Freuds technische Schriften (1953/54).
Balint, M.: *Die Urformen der Liebe und die Technik der Psychoanalyse* (1965/ dt. 1966).

Thema: Lacan hat nie eine eigene Lehre geschaffen, sondern an dem weitergearbeitet, was Freud mit der Ausarbeitung seiner psychoanalytischen Erfahrung denen überliefert hat, die sich zum Freud'schen Unbewussten

bekennen. Wir werden in diesem Semester die Lektüre von Seminar I fortsetzen: Mit der Unterscheidung zwischen imaginärer und symbolischer Ordnung, die ein Jenseits der Psychologie eröffnet und das Reale konstituiert, kann zwischen Objektbeziehung und Intersubjektivität differenziert und das heute behandlungstechnisch noch aktuelle Verständnis von Übertragung und Gegenübertragung diskutiert werden. Michael Balint hat den Begriff der Objektbeziehung eingeführt und zum Fundament der Analyse erklärt - und damit eine neue Ausrichtung der Psychoanalyse eingeleitet, gegenüber Triebtheorie und Ich-Psychologie. Ausgehend von seinem Buch werden wir uns mit Lacan fragen, ob und inwieweit der so eingeführte Begriff die freudsche Psychoanalyse begründen kann.

Nr. 20 TB 5/6

Titel:	Übertragungsphänomene in der psychodynamischen Therapie mit Kindern und Jugendlichen - oder warum nicht immer alles schön sein darf.
Dozentin:	Beate Mahns
Unterrichtsform:	Präsenz-Seminar im JRI mit online-Möglichkeit!
Ausbildungsgang:	Alle Ausbildungsgänge (m/w/d) im Erstinterview-/ Behandlungspraktikum - Bereitschaft zur eigenen Fallvignetten-Vorstellung, keine Gasthörer (m/w/d)
Umfang:	3 Dstd.
Termin:	Samstag, 22.01.2022, 10:00 – 15:00 Uhr

Empfohlene Literatur:

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Thema: Übertragungs- und Gegenübertragungsprozessen wird in der psychodynamischen Psychotherapie mit den Verfahren analytische Psychotherapie und tiefenpsychologische Psychotherapie viel Bedeutung beigemessen. In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bekommen diese eine besondere Akzentuierung, weil unsere Klientel weiterhin abhängig von den primären Bezugspersonen ist und die Verführung groß zu sein scheint, einen vermeintlichen Mangel ausgleichen zu können/müssen. Der Prozess der Internalisierung des Therapeuten (m/w/d) als hilfreiches Objekt geht jedoch nicht nur über positive Übertragungsliebe, sondern setzt voraus, dass der Patient (m/w/d) Erfahrungen macht, als ganzer Mensch gesehen und gehalten/ausgehalten zu werden, mit der ganzen Facette seiner Aggressionen und Charaktereigenschaften.

Nr. 21 TB 7

Titel: **Semesterausklang im JRI**
Leitung: Elisabeth Fenner,
Ausbildungskandidaten und Dozenten (m/w/d)
Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge, **keine Gasthörer (m/w/d)**
Termin: Donnerstag, 27.01.2021, 19:00 – 19:30 Uhr

Nr. 22 TB 7

Titel: **Ethik oder Technik der Psychoanalyse?
Überlegungen zu Freuds Kur von Hilda Doolittle**
Dozent: Michael Meyer zum Wischen
Unterrichtsform: Online -Seminar
Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge (Analyse) und Gasthörer
(m/w/d)
Umfang: 1 Dstd.
Termin: Samstag, 29.01.2022, 10:00 – 11:30 Uhr

Empfohlene Literatur

Doolittle, H.: Tribut an der Freud, Basel, Engeler Verlag, (2008).

Thema: Die Dichterin Hilda Doolittle hat uns eine detaillierte Schilderung ihrer Kur bei Freud (1933/34) hinterlassen. Wir wollen uns mit den verschiedenen Interventionen Freuds auseinandersetzen, um zu untersuchen, worin der Akt des Psychoanalytikers (m/w/d) besteht und wie er eine ganz eigene Ethik begründet. Diese Ethik soll vom Konzept einer psychoanalytischen Technik unterschieden werden.

Kandidatenforum

Kandidatenforum Donnerstag, 02.09.2021 19:00 – 20:30 Uhr

Nur für Ausbildungskandidaten (m/w/d)!

Bitte melden Sie sich zum Kandidatenforum an und ggf. ab.

Kandidatensprecher

PA/PT: Milan Frank 0160 7012703

KJP: Steffen Boy Christensen 0170 8646927

Das Team der Kandidatensprecher ist unter einer gemeinsamen E-Mailadresse erreichbar: kandidatensprecher-jri@gmx.de

Curriculum - Literatur

Auf unserer Homepage unter der Rubrik *JRI-Intern* finden Sie die ‚*Literaturliste*‘ und, die Erläuterungen zum ‚*Curriculum*‘. Unter dem Link *JRI-WiKi* – Formale Anliegen und Regularien für unsere Ausbildungskandidaten (m/w/d)

„Die Beobachtung einer Familie – nach der Geburt eines Kindes“

Kategorie: **TB 1**

Die Vorbereitung und Begleitung zum Praktikum **„Die Beobachtung einer Familie nach der Geburt eines Kindes“** wird im 1. Semester des KJP-Ausbildungsganges aufgenommen. Bitte sprechen Sie Beate Mahns oder Horst Kämpfer an. Interessierte Ausbildungskandidaten (m/w/d) nehmen bitte unter den auf den S. 24/25 genannten Rufnummern Kontakt auf.

Fallseminar / Kasuistik

Kategorie: **TB 6**

Die Kasuistiken sind von allen Ausbildungskandidaten (m/w/d) zu besuchen, die entweder im Erwachsenenbereich ihr Zwischenkolloquium absolviert oder im KJP-Bereich ihr Erstinterviewpraktikum begonnen haben. **Keine Gasthörer (m/w/d)!**

Kasuistiken finden wie bereits im letzten Semester in gemischter Konstellation statt: **Alle Ausbildungskandidaten (m/w/d) können an allen Kasuistiken teilnehmen und ihren Fall ggf. auch bei einem fachfremden Supervisor (m/w/d) vorstellen.** (Bsp.: Jeder KJP'ler (m/w/d) kann an jeder Erwachsenenkasuistik teilnehmen und auch dort seinen Fall vorstellen.)

Wir wollen die Kasuistiken weiterhin grundsätzlich in **Präsenz** (mit der maximal erlaubten Anzahl im JRI) stattfinden lassen. Dazu bieten wir Ihnen gemäß der jeweils aktuellen Situation die Online-Teilnahme zusätzlich an.

Sichern Sie sich bitte bis zum 20.08.2021 Ihre beiden Fallvorstellungstermine, indem Sie sich auf unserer Homepage im internen Bereich für die jeweiligen Termine „WS21/22 Kasuistik“ anmelden. (Es gibt immer nur einen Platz je Termin/Uhrzeit. Ist im Text ein Name genannt oder die Anmeldung nicht möglich, ist dieser bereits besetzt.)

Kasustik-Termine WS21/22

Termin	Beginn/Ende		Leitung
Mo, 06.09.2021	19:00-20:30 Uhr	KJP	Ewa Fändrich
	20:45-22:15 Uhr		
Mo, 13.09.2021	19:00-20:30 Uhr	PA/TP	Sabine Wißner-Lohmann
	20:45-22:15 Uhr		
Mo, 20.09.2021	19:00-20:30 Uhr	PA/TP	Hannes-Peter Gilde
	20:45-22:15 Uhr		
Mo, 27.09.2021	19:00-20:30 Uhr	PA/TP	Gudrun Barthel
	20:45-22:15 Uhr		
Mo, 18.10.2021	19:00-20:30 Uhr	PA/TP	Elisabeth Fenner
	20:45-22:15 Uhr		
Mo, 25.10.2021	19:00-20:30 Uhr	PA/TP	Sabine Boenert
	20:45-22:15 Uhr		
Mo, 01.11.2021	19:00-20:30 Uhr	PA/TP	Ursula Gast
	20:45-22:15 Uhr		
Mo, 08.11.2021	19:00-20:30 Uhr	PA/TP	Gudrun Zapp-Brauer
	20:45-22:15 Uhr		
Mo, 15.11.2021	19:00-20:30 Uhr	KJP	Ingke Ketels-Dammann
	20:45-22:15 Uhr		
Mo, 22.11.2021	19:00-20:30 Uhr	PA/TP	Michael Maute
	20:45-22:15 Uhr		
Mo, 29.11.2021	19:00-20:30 Uhr	PA/TP	Volker Trempler
	20:45-22:15 Uhr		
Mo, 10.01.2022	19:00-20:30 Uhr	PA/TP	Mechthilde Hartmann
	20:45-22:15 Uhr		
Mo, 17.01.2022	19:00-20:30 Uhr	PA/TP	Martina Gartner
	20:45-22:15 Uhr		

Dozentenindex

Dozenten (m/w/d)	Kontaktdaten	Seiten
Arndt , Dipl.-Soz.päd. Nina	ninaarndt@freenet.de	7, 19
Barthel , Dipl.-Psych. Gudrun	0431 66679200 gudrun.barthel@gmx.net	23
Beckers (M.A.), Jana	Jana-beckers@web.de	7, 19
Bergmann-Mausfeld, Dipl.-Psych. Gisela	04308 18820 gisela.bergmann-mausfeld@online.de	5
Bialas, Dipl.-Päd. Marie-Alice	mariealice@gmx.de	17
Böhme-Bloem, Dr. med. Christel	0431 788885 christel.boehme-bloem@dpv-mail.de	5
Boenert, Sabine	0431 3004311	23
Eglin , Dipl.-Soz.päd. Jörn	04347 9092510 eglin@therapeutische-praxis.net	5, 7, 19
Fahl , Dipl.-Psych. Thomas	th-fahl@web.de	17
Fändrich (M.A.), Ewa	0431 5808900 ewa.faendrich@gmx.net	15, 23
Fenner, Dr. med. Elisabeth	0151 52581410 els.fenner@t-online.de	8, 21, 23
Gartner , Dipl.-Psych. Martina	0431 3392641 ma-ga@t-online.de	14, 23
Gast, PD Dr. med. Ursula	praxis-dr.u.gast@web.de	23
Gemeinhardt, Dr. Brigitte	04521 8307900 post@dr-gemeinhardt.de	10, 17
Gilde, Dipl.-Psych. Hannes-Peter	04340 1425 hannes-peter.gilde@t-online.de	18, 23
Götzmann, Prof. Dr. med. Lutz	lgoetzmann@gmail.com	8
Hartmann , Dipl.-Psych. Mechthilde	0171 8170742 mh.hartmann@icloud.com	9, 23
Haub-Winkler, Dr. med. Angelika	0461 25141 praxis@dr-haubwinkler.de	17
Heberlein, Dipl.-Psych. Annette		7, 19

Hensel, Dipl.-Psych. Ute	040 89807447 psychoanalyse-hamburg@posteo.de	15
K ämpfer, Dr. phil. Horst	0431 88883044 horstkaempfer@posteo.de	4, 5, 7, 13, 19, 22
Kahl-Popp, Dr. phil. Jutta	0431 36639 jutta.kahl-popp@t-online.de	5, 16
Ketels-Dammann, Ingke	04862 17170 ikda60@gmx.de	13, 23
Klingenburg-Vogel, Dr. med. Mechthild	0431 686897 klingenburg-vogel@web.de	5
Krebs, Dirk	0431 38676534 praxis.krebs@gmx.de	7, 12, 19
M ahns, Beate	04331 149595 praxismahns@t-online.de	20, 22
Maute, Dipl.-Psych. Michael	04331 57053 praxis.maute@gmx.de	6, 14, 19, 23
Mechler, Dipl.-Psych. Djamila	djamila.mechler@gmx.de	7, 19
Mermer, Dipl.-Päd. Haluk	kjp-h.mermer@gmx.de	7, 19
Meyer-Alber, Dr. med. Annette	0172 4411579	13
Meyer zum Wischen, Dr. med. Michael	0173 5467556 praxismzw@web.de	21
Music, Dipl.-Psych. Candance	c.music@sunweavers.net	13
S chmiedl-Neuburg, PD Dr. Hilmar	h-s-n@t-online.de	9, 11
Schröder-Braun, Dipl.-Psych. Anja	anjaschbraun@gmx.de	7, 19
Stirn, Prof. Dr. Aglaja	dr.stirn@t-online.de	4, 17
T rempler, Dipl.-Psych. Volker	0431 785548 volker.trempler@dpv-mail.de	5, 18, 23
W eimer, Martin	04344 413594 martinweimer@posteo.de	5, 16, 17
Wißner-Lohmann, Dipl.-Psych. Sabine	0431 13407 praxis@wissnerlohmann.de	23
Z app-Brauer, Dr. med. Gudrun	04523 2343 gudrun.zappbrauer@web.de	23

Vorstand, Ausschüsse etc.

1. Vorsitzende des John-Rittmeister-Instituts:

Dr. med. Elisabeth Fenner
Tel.: 0151 52581410, els.fenner@t-online.de

2. Vorsitzender des John-Rittmeister-Instituts:

Dirk Krebs
Fliegender Holländer 33, 24159 Kiel,
Tel.: 0431 38676534, Praxis.krebs@gmx.de

Ausbildungskoordinatorin:

Vanessa Schuppert
Tel.: 0431 8886295, info@j-r-i.de

Sekretariat:

Melanie Johannsen
Tel.: 0431 8886295, sekretariat@j-r-i.de

Vorsitzender der Supervisoren Konferenz 2021:

Beate Mahns
Tel.: 04331 149595, praxismahns@t-online.de

Vorsitzender der Supervisoren Konferenz 2022:

N.N.

Leiter Fachwissenschaftlicher Abende:

Dipl.-Psych. Michael Maute
Tel.: 04331 57053, praxis.maute@gmx.de

Leiterin Psychoanalyse und Film:

Dipl.-Psych. Gisela Bergmann-Mausfeld
Tel.: 04308 18820, gisela.bergmann-mausfeld@online.de

Leiter Psychoanalyse und Theater:

Dr. phil. Horst Kämpfer
Tel.: 0431 88883044, horstkaempfer@posteo.de

Vertrauensanalytikerin:

Dr. med. Christel Böhme-Bloem
Tel.: 0431 788885, christel.boehme-bloem@dpv-mail.de

Balintgruppen

Informationen zu Balintgruppen erhalten Sie im Sekretariat.

